

Lämmerzahl neu im Landesvorstand

STUTTGART (j.l.) — OLT d.R. Norbert Lämmerzahl (Göppingen) ist das erste Mitglied des Landesvorstandes, das zwar nicht vom, aber im Landtag gewählt worden ist: Anlässlich eines Kontaktgespräches mit Landtagspräsident Schneider und Abgeordneten der im Landtag vertretenen Parteien war der erweiterte Landesvorstand im Stuttgarter Landtagsgebäude zu einer Nachwahlversammlung zusammengetreten. Sie war notwendig geworden, weil der stellvertretende Landesvorsitzende Wolfgang Hülsmann (Meßstetten) nach Schleswig-Holstein versetzt wurde und deshalb sein Amt zum 1. Februar 1984 niederlegen mußte.

Bei der Nachwahl siegte Lämmerzahl mit 7 : 2 Stimmen bei einer Enthaltung gegen HptFw d.R. Baumgartner (Bezirksgruppe Tübingen). Der Landesvorsitzende, Oberstlt d.R. Roland Ziegler, dankte Hülsmann für seine wenn auch nur kurze Tätigkeit im Landesvorstand.

Über die Kontaktgespräche im Landtag wird »AKTIV aktuell« in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Reges Interesse am Info-Stand in Aalen

AALEN (ti) — Bei den 9. Reichsstädter Tagen in Aalen hat die RK Aalen unter ihrem Vorsitzenden, HptFw d.R. Manfred Butz, zum ersten Mal mit einem Info-Stand, einer Filmschau und dem Verkauf von Bundeswehr-Erbseneintopf zugunsten der Altenbegegnungsstätte eine Öffentlichkeitsarbeit eingeleitet, die richtungweisend für weitere Veranstaltungen dieser Art werden soll.

Die Reichsstädter Tage, die innerhalb von zwei Tagen über 100000 Besucher anlockten, waren der perfekte Hintergrund, um die Arbeit des Reservistenverbandes darzustellen. Eine Bundeswehr-Feldküche sorgte für einen Eintopf, der jedem schmeckte. Am Infostand erhielten zahlreiche Besucher Informationen über Bundeswehr, NATO und über den Friedensauftrag der Bundeswehr. Besonders erfreulich war dabei das rege Interesse der Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren. Das Angebot an Information wurde durch eine permanente Filmschau ergänzt. Oft erwies sich das Filmzelt als zu klein.



Die Schützenmannschaft der RK Seckach-Alb aus Trochtelfingen siegte auch beim Schießen um den Pokal des Befehlshabers im Wehrbereich V. In ihrem vierjährigen Bestehen hat diese Mannschaft nun alles erreicht, was möglich war. Das Bild zeigt die Kameraden HptGefr. Maier, HptGefr. Weihbrecht, OGeFr. Heinzlmann, Gefr. Klein, Gefr. Klingenstein und ihren Betreuer, Gefr. Louis Sittauer.

»Kimme, Korn und ran«

Gmünder Reservisten und VKK 512 luden ein

SCHWÄBISCH GMÜND (kw) — »Kimme, Korn und ran« — so etwa war manch einer vor vollendete Tatsachen gestellt, als er plötzlich ein G3 bzw. eine P1 in der Hand hatte und auf eine Distanz von 100 bzw. 25 Metern möglichst ins Schwarze treffen sollte. Doch dieses Unterfangen wurde von den Laien erstaunlich gut gemeistert, denn so mancher »Ziviler« war ob seiner sportlichen Schießkünste erstaunt.

Einladungen auf die Schießanlage des Schützenvereins 1906 hatten das VKK 512 und die RK Schwäbisch Gmünd einen illustren Kreis von Gästen, die auch die Gelegenheit für Gespräche, ja freundschaftliche Kontakte nutzten.

Da schoß Brigadegeneral Sweet, Kommandeur der 56. Feldartilleriebrigade Schwäbisch Gmünd neben einem Gmünder »Amtsschimmel« oder der Rektor der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd, Professor Dr. Kuhnert, neben einem Reservisten. Natürlich freute sich Oberstlt Enzelberger, Kommandeur des VKK 512 Schwäbisch Gmünd, besonders, war ihm zusammen mit den Gmünder Reservisten doch das gelungen, was beabsichtigt war: sportliches, sprich friedliches Messen mit Pistole und Gewehr, so wie es stets die Sportschützen üben.

Eine sicherlich nette Geste waren schließlich die Ehrenurkunden, die Oberstlt Enzelberger und RK-Vorsitzender E. Fauth jedem Schützen überreichten. Für

die Besten gab es Zinnbecher und Ehrenscheiben: Gesamtsieger wurde First Lieutenant Lowerre, Adjutant von General Sweet. Er erreichte beim Gewehrschießen 50 von 50 möglichen Ringen. Als Zweiter folgte mit 49 Ringen der Leiter der Kriminal-Außenstelle Schwäbisch Gmünd, Hans Leuze, und mit ebenfalls 49 Ringen kam Dr. Feuerle, der Leiter der Außenstelle des Staatlichen Veterinärarmtes Aalen, auf den 3. Platz. Beim Pistolenschießen wurde H. Stehle vom Schützenverein Schwäbisch Gmünd mit 45 Ringen Sieger vor First Lieutenant Lowerre mit 44 Ringen und Hans Leuze mit 43 Ringen. Die Ehrenscheibe gewann Fw d.R. Günter Smeibidl von der RK Schwäbisch Gmünd.

RK Bietigheim war nicht zu schlagen

BACKNANG (ce) — 22 Mannschaften aus den RK der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Nord traten zum jährlichen Pokalschießen der Kreisgruppe an. Geschossen wurden zwei Übungen mit dem Gewehr G3. Schon bei der ersten Disziplin auf 150 m Entfernung legte die RK Bietigheim den Grundstock für ihren späteren Sieg. Pokalverteidiger Backnang II und Ludwigsburg II erreichten zwar im zweiten Durchgang auf 200 m die besseren Ergebnisse, konnten jedoch den Bietigheimern den Sieg nicht mehr entreißen. Auf den Plätzen folgten Ludwigsburg II vor Backnang II.

»Geld-Sorge« des Schatzmeisters

STUTTGART (j.l.) — Nicht der Landesschatzmeister Jörg Sorge, sondern eine echte Geld-Sorge plagt die Landesgruppe: Da der Landesschatzmeister zahlreiche zwingende finanzielle Verpflichtungen zu erfüllen hat, hatte der Landesdelegiertentag 1983 beschlossen, daß die Abgaben für 1984 von den Kreisen bis zum 31. März 1984 in voller Höhe zu bezahlen sind.

Der Landesvorstand erinnert auch auf diese Weise an den Beschluß des Landesdelegiertentages und bittet um Unterstützung seiner Arbeit durch pünktliche Überweisung der Beiträge.

Kampf um Pokal der Heimatschutzbrigade 55

BÖBLINGEN (Fri) — Weil die Heimatschutzbrigade 55 aus Böblingen einen sehr hohen Anteil Mob-Reservisten hat, wird jedes Jahr von ihrem Kommandeur ein Pokal gestiftet, um den die für diesen Anlaß eingezogenen Reservisten und als Gäste Reservisten der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd mit G3, MG und P1 kämpfen. Der Kommandeur der Heimatschutzbrigade 55, Oberst Graf von Stauffenberg, gratulierte den besten Schützen zu ihrem Sieg. Den ersten Platz und damit den Gästepokal hatte die RK Kirchheim mit 926 Punkten errungen vor Böblingen (924) und Stuttgart Südwest (875 Punkte).

Dreistellungskampf mit KK-Gewehren

WINNENDEN (ces) — Terminüberschneidungen taten dem 1. Mannschaftsschießen der RK Winnenden im Dreistellungskampf mit KK-Gewehren einigen Abbruch. RK-Vorsitzender Fleischmann bedauerte das bei der Begrüßung. Trotz der ungewohnten Gewehre und Schießstellungen konnten recht akzeptable Ergebnisse erzielt werden.

Wid (RK Winnenden) wurde mit 106 Ringen Einzelsieger vor Hofmann (RK Kornwestheim) mit 103 und Meyer (RK Backnang) mit 93 Ringen. In der Mannschaftswertung gab es einen knappen Sieg für die RK Kornwestheim vor der RK Backnang.

Diskussion über die Friedenssicherung

Interessierte Zuhörer in Konstanz

KONSTANZ (ei) — Wie schon im letzten Jahr veranstaltete die RK Konstanz und die Gesellschaft für Wehrkunde vor großem Zuhörerkreis ein gemeinsames verteidigungspolitisches Seminar im Domhotel »St. Johann«. Dr. Friedrich Horsch, Sektionsleiter der Gesellschaft für Wehrkunde, begrüßte General a. D. Hitzfeld, Oberstlt Ehrt, Kommandeur VKK 532 in Immendingen, Oberstlt a. D. Majewski vom VDS, Major a. D. Gaudig, Vorsitzender der Kameradschaft 114/14er, PHK Kämmerer, Leiter der Wasserschutzpolizei Konstanz, KptLt d.R. Krüger, Vorsitzender der Bezirksgruppe Freiburg, und Leutnant d.R. Eitze, Vorsitzender der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg. Zentrales Thema war auch dieses Mal die Erhaltung des Friedens in Freiheit. Welche Gefahren, auch ohne kriegerische Auseinandersetzung, dem Frieden drohen, zeigte sehr eindrucksvoll Dr. Conley aus Euskirchen auf. Der Spezialist auf dem Gebiet der psychologischen Verteidigung referierte über den »verdeckten und subversiven Kampf«, der bereits in Zeiten des Friedens geführt werde. Dr. Conley warnte davor, diese Art der Auseinandersetzung zu unterschätzen. Er sieht in der »verdeckten Kampfführung« eine aktuelle und gefährliche Bedrohung unserer Gesellschaft. Eberhard Gelbe-Hausen, ehemaliger UNO-Mitarbeiter, zeigte deutlich auf, daß der Frieden derzeit

nur durch Abschreckung aufrecht erhalten werden könne. Abschreckung sei jedoch nur glaubhaft, wenn das Risiko «für den potentiellen Angreifer unkalkulierbar bleibe. Aus diesen Gründen dürfe es in Zukunft keine Mittel geben, die einen Krieg führbar erscheinen lassen.

Die lebhaftige Diskussion zeigte, wie ernst die Fragen der Friedenssicherung genommen werden und jeder Art der Kriegsführung als Politisches Mittel eine Absage erteilt werden muß.

Während des Reh-Essens konnte Fw d.R. Peter Kühn, Vorsitzender der RK Konstanz, weitere namhafte Gäste begrüßen: Neben Stadtrat Keller-Uhl waren Dr. Brigitte Weyl, Ehrenpräsidentin der Deutsch-Französischen Gesellschaft, Landgerichtspräsident Dr. Beising, Oberst Anger, Kommandeur des VBK 53 in Freiburg, Oberstlt Ulm von der 3. (französischen) Panzerdivision und Landesgeschäftsführer Schwörer vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge erschienen. Ein Lichtbildvortrag »RK Konstanz 1968 - 1983« ließ viele Erinnerungen aus der Vergangenheit der Kameradschaft wach werden. Oberst Anger verlieh Fw d.R. Veese das Leistungsabzeichen der Bundeswehr in Silber und an Leutnant d.R. Eitze die Schützenchnur in Gold. Uffz d.R. Hämmerlin wurde durch die Verleihung der Ehrennadel des Reservistenverbandes in Bronze geehrt.

Von der Tauber zum Kocher

Gute Leistungen beim Orientierungsmarsch

BAD MERGENTHEIM (bg) — Zur Orientierungsübung »Mönchshöhe 83« mit Biwak hatte die RK Bad Mergentheim Kameraden aus der gesamten Region Franken eingeladen. Gegen Mittag machten sich zahlreiche Mannschaften auf den Weg, um anhand der jeweils bei den einzelnen Stationen ausgegebenen Koordinaten oder Marschzahlen den richtigen Weg zum Ziel zu finden. Startpunkt war vor dem Tor der Standortschießanlage Bad Mergentheim. Bis zum Ziel in Dörzbach-Laibach beim »Adler« waren sieben verschiedene Geländepunkte auf 15 km Strecke zu finden. Bei der Siegerehrung begrüßte der RK-Vorsitzende Bernhard Groer eine Abordnung der Kulmbacher Partnerkameradschaft unter Leitung ihres Vorsitzenden Wolfgang Achatz.

Den ersten Platz belegte die Mannschaft der RK Adolzhausen unter StUffz d.R. Ulm vor Assamstadt und Schrozberg II. Den von den Kulmbacher Kameraden gestifteten Sonderpreis erhielt Schrozberg I. Abschließend dankte der RKVorsitzende dem anwesenden Kompaniechef der Nachschubkompanie der 360, Hauptmann Winckler, für die Unterstützung. Nach dem anschließenden Biwak begann der folgende Tag mit einer Feldmesse, die zusammen mit der Bevölkerung stattfand. Die musikalische Umrahmung hatte der Musikverein Laibach übernommen. Nach einer Kranzniederlegung am Ehrenmal für die Opfer der beiden Weltkriege fand auf dem Platz vor dem »Adler« ein Fröhlichschoppen mit Musik statt. Dabei konnten mehrere neue Mitglieder gewonnen werden.



Die RK Sigmaringen besuchte die RK Bremen-Borgfeld. Es kamen auch (von links) Christian Prinz von Preußen, Prinzessin Donata und Dr. Louis Ferdinand von Preußen. Unser Bild zeigt sie unter den Fahnen der Kameradschaften Bremen-Borgfeld und Sigmaringen.

Sigmaringer in Bremen

Von Louis Ferdinand Prinz von Preußen empfangen

SIGMARINGEN (hw) — Eine fünfzehnköpfige Delegation der RK Sigmaringen startete zu einem Besuch bei der RK Bremen-Borgfeld, mit der man seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden ist. Einer der Höhepunkte war ein Empfang durch Dr. Louis Ferdinand Prinz von Preußen, einem Enkel des letzten deutschen Kaisers.

Die RK Sigmaringen, unter der Leitung ihres Vorsitzenden, Obermaat d.R. Siegfried Schaller, wurde an der Borgfelder Schützenhalle durch Dr. Louis Ferdinand Prinz von Preußen und den Vorsitzenden der dortigen RK, Oberstlt d.R. Heinz Schulz, herzlich empfangen. Dann wurden die Quartiere verteilt. Auch der Prinz von Preußen nahm einige Gäste auf.

Am Abend traf man sich in einem Straßenbahndepot, um an einer »Party auf Schienen« teilzunehmen. Bis gegen Mitternacht fuhr man bei Tanz und Geselligkeit im Partywagen durch Bremen.

In der Borgfelder Schützenhalle traf man sich am folgenden Morgen zu einem Vergleichsschießen, wobei die Sigmaringer den zweiten und dritten Platz belegten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen nutzten die Hohenzollern die freie Zeit für einen Stadtbummel durch die alte Hansestadt.

Zum abendlichen Empfang kamen auch die Prinzen Dr. Louis Ferdinand und Christian von Preußen sowie Prinzessin Donata und zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens und der Bundeswehr. Dr. Louis Ferdinand Prinz von Preußen überreichte der RK Bremen-

Borgfeld einen Ärmelstreifen und ein Fahnenband zur Erinnerung an den 1977 bei einer Wehrübung tödlich verunglückten Louis Ferdinand Prinz von Preußen jun., dessen Namen die RK Bremen jetzt zusätzlich trägt.

RK Göppingen bei den Gebirgsjägern

GÖPPINGEN (WS) — Die RK Göppingen war zu Gast bei den Gebirgsjägern des GebSanBtl 8 in der PRINZ-FRANZ-Kaserne in Kempten. Die Göppinger wurden mit einem kräftigen Frühstück begrüßt, bevor es dann in Richtung Sonthofen und über das Königsstraße zu Fuß auf die Schwandalpe ging, wo die Reservisten mit schmissiger Musik empfangen wurden. Nach einer Verschnaufpause ging es zu der 1570 m hohen Stuhlwand unterhalb des Grünten; hier wurde unter Leitung des Heeresbergführers, HptFw Haas, eine Bergrettungsübung vorgeführt. Während der Rückfahrt erläuterte der sehr umsichtige Betreuer, Hptm Nelessen, Aufbau, Gliederung und Aufgaben der Gebirgsjägertruppe. Der Tag endete mit einem Appell des Bataillons und des amerikanischen 299. Support Bataillons (Göppingen) aus Anlaß des Austausch der Patenschaftsurkunden und des feierlichen Gelöbnisses der Rekruten. Bei einem bayerischen Abend wurde dieser überaus informative Tag beendet. Major d. R. Wolfgang Schänzle dankte dem gastgebenden Kommandeur Oberstlt Martin für die gute Aufnahme und Betreuung.

Die Manuskripte bitte an die richtige Adresse

KARLSRUHE (j.l.) — Aus mehrfach gegebenem Anlaß wird darauf hingewiesen, daß Manuskripte für »AKTIV aktuell« seit dem Bestehen dieser Loyal-Beilage grundsätzlich an den jeweils zuständigen Bezirkspressereferenten zu senden sind, und zwar geschrieben auf dem für die Landesgruppe Baden-Württemberg reservierten gelben Manuskriptpapier. Es ist beim Landespressereferenten Dr. Johannes Leclerque, Steinbühlstr. 9, 7500 Karlsruhe 41, auf Anforderung erhältlich.

Weder das Generalsekretariat in Bonn noch die Bereichsgeschäftsstelle in Stuttgart sind die richtige Adresse für Manuskripte; eine Übersendung direkt an den Landespressereferenten ist nur ausnahmsweise nach vorheriger Absprache zulässig. Hier die Anschriften der zuständigen Bezirkspressereferenten:

Bezirksgruppe Stuttgart (VB 51): Klaus-Dieter Kirschner, Schlehenweg 15, 7924 Steinheim

Bezirksgruppe Karlsruhe (VB 52): Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Str. 14, 7500 Karlsruhe 41

Bezirksgruppe Freiburg (VB 53): Jürgen Barth, Zähringerplatz 16, 7750 Konstanz

Bezirksgruppe Tübingen (VB 54): Karl Werner Steim, In der Au 13, 7480 Sigmaringen 1

Der Landespressereferent bittet dringend darum, daß diese Regelung beachtet wird. Sie erleichtert die Pressearbeit und verhindert lange Laufzeiten durch das Hin- und Herschicken von Manuskripten. Der Landespressereferent und die Bezirkspressereferenten bedanken sich bei dieser Gelegenheit für die rege Mitarbeit.

Totenehrung mit Alliierten

STUTTGART (Fri) — In der früheren KRUMÄRKER-Kaserne, den heutigen »Patch-Barraks« der US-Streitkräfte in Stuttgart-Vaihingen, legten eine Abordnung der RK Vaihingen sowie Vertreter der amerikanischen und französischen Streitkräfte Kränze zum Gedenken der Toten und Vermissten der beiden Weltkriege nieder. Eine Formation des Panzerbataillons 363 der Bundeswehr aus Kulsheim nahm Ehrenaufstellung, und das Musikkorps der 84th Army Band spielte die amerikanische, französische und deutsche Nationalhymne.



Ehrungen gab es bei der Kreisgruppe Neckar-Alb. Von links nach rechts: Hptm d.R. Klaus Klapat, Major d.R. Edgar Poelchau, Oberstlt Kurt Alt, HptFw d.R. Paul Diehl, HptFw Udo Messemann, Hptm a. D. Hans Lunz, HptGefr d.R. Manfred Geiger, HptGefr UA d.R. Buchholz, HptFw a. D. Eugen Schmid, OFw d.R. Erich Ebner und StUffz d.R. Klaus-Jürgen Reimann. Foto: Steim

Erster Reservistenball

Kreisgruppe Neckar-Alb feierte in Engstingen

ENGSTINGEN (kws) — Der erste Versuch, die Jahresabschlußveranstaltung der Kreisgruppe Neckar-Alb mit einem Reservistenball zu verbinden, ist gelungen: Ehrungen und die Ernennung von aktiven Soldaten zu Ehrenreservisten standen im Mittelpunkt der Veranstaltung im Offizierheim der EBERHARD-FINCKH-Kaserne in Engstingen. Der Kommandeur des VKK 541 in Reutlingen, Oberstlt Kurt Alt, dankte »seinen« Reservisten für die Arbeit im vergangenen Jahr und überreichte an 59 Reservisten Bundeswehr- und Reservistenleistungsabzeichen sowie Schützen-schnüre. Kreis- und Bezirksvorstandsmitglieder nahmen sodann Ehrungen

vor. Die Landesmedaille in Silber erhielten Oberstlt Kurt Alt, Hptm a. D. Hans Lunz, HptFw d.R. Paul Diehl und HptGefr d.R. Buchholz.

Kreisvorsitzender Reimann ernannte sodann folgende langjährige aktive Soldaten zu Ehrenreservisten: Oberstlt Kurt Alt, Hptm Siegfried Brock (5./RakArtBtl 250), Olt Hans Müller (3./InstBtlElo 210), HptFw Wolfgang Mayer (InstAusbKp 6/10) und StFw Siegfried Wolf (KasFw).

Bei der Tombola gab es wertvolle Preise zu gewinnen. Der Reinerlös wird dem von Manfred Ulmer ins Leben gerufenen Hilfsfonds »Reservisten helfen Reservisten« überwiesen.

Zu Gast in Münsingen

Großes Programm für Vaihinger Reservisten

MÜNSINGEN (nig) — Die RK Vaihingen-Engstingen war für einen Tag Gast des Panzerbataillon 283 in Münsingen. Das Bataillon hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das einen Einblick in die Struktur, den Alltag und in die Probleme gab. Der Besuch kam durch die Vermittlung von Vaihingens Oberbürgermeister Kälberer, der als ehemaliger Bürgermeister von Münsingen seine Beziehungen zu dem Standortältesten einsetzte, zustande. Nach der Begrüßung durch den Chef der 3. Kompanie, Hptm Herrmann, sahen die Besucher auf dem Truppenübungsplatz ein Pan-

zerschießen. Nach dem Mittagessen hieß der Bataillonskommandeur, Oberstlt von Senden, die Reservisten willkommen. Der RK-Vorsitzende Nigge überreichte dem Kommandeur einen Teller mit der Ansicht von Engstingen und dankte im Namen der Reservisten für die Einladung. OB Kälberer übergab Hptm Herrmann einen Zinnbecher zur Erinnerung. Am Nachmittag wurde für die Gäste eine dynamische Waffenschau veranstaltet. Dabei wurden sämtliche Fahrzeuge und Waffensysteme des Bataillons gezeigt u. a. LEOPARD I-A4, MARDER und Panzerhaubitze 155 mm.

Wer? Was? Wo?

Hptm a. D. Fritz Winkler erhielt beim Jahresabschlußball der Kreisgruppe Donau-Iller in Bad Buchau eine der höchsten Auszeichnungen, die der Volksbund der Kriegsgräberfürsorge zu vergeben hat, nämlich die Goldene Ehrennadel. Winkler hat während seiner Tätigkeit als Kreisorganisationsleiter die Sammlungen für den Volksbund durch seinen Einsatz aufgebaut und gefördert.

*

Oberstlt d.R. Otto Stage, Geschäftsführer im Bereich, errang beim Soldatensportwettkampf in der THEODOR-HEUSS-Kaserne Stuttgart-Bad Cannstatt (WBK V) als ältester Teilnehmer insgesamt den 2. Platz und erreichte 253 Punkte nach der neuen Bewertung (ab 1983). Herausragende Leistungen sind: 50-m-Lauf in 6,9 Sekunden und das Steinstoßen mit 10,56 m.

*

Hptm d.R. Karl Werner Steim erhielt die Ehrenurkunde des Landesvorsitzenden für 15jährige Mitgliedschaft. Der Bereichsvorsitzende, Major d. R. Meichsner, dankte Steim für sein aktives Engagement als langjähriger RKVorsitzender von Hechingen, stellvertretender Kreisvorsitzender der Kreisgruppe Neckar-Alb, Beauftragter für Verteidigungs- und Sicherheitspolitik der Kreisgruppe Bodensee-Oberwaben und jetziger Bezirksschriftführer und -Pressereferent.

Bei den Pionieren

ESSLINGEN (Ja/Fri) — Fröhlich gestimmt ob des zu erwartenden Wochenendes trafen die Reservisten am Freitag beim PiBtl 320 in Ingolstadt an der Donau ein. Am Samstagmorgen wurde es ernst mit Wecken, Frühstück, Einweisungen und ersten Übungen im Motorbootshafen. Nach Erbseneintopf zum Mittagessen ging es auf die zu dieser Zeit reißende Donau. Alle Bootsbesatzungen mußten ihre ganze Kraft einsetzen, um ans jenseitige Ufer zu paddeln. Danach hatten die Reservisten Gelegenheit, der aktiven Truppe zuzusehen, die mit fünf Fähren und tausendfach geübten Handgriffen in kurzer Zeit eine Kriegsbrücke über die Donau schlugen. Am Sonntag folgte noch eine Fahrt mit Schlauchbooten mit Außenbordmotor von Ingolstadt nach Kehlheim und zurück mit Rast in Kloster Weltenburg. Nach Abschluß der Übung sprach der Kommandeur den Reservisten anerkennende Worte über Einsatz, Ausdauer und Disziplin aus und lud sie zu weiteren Veranstaltungen ein.

Waldkampf-Ausbildung als Schwerpunkt

Kreisgruppe Franken auf neuen Wegen

GERABRONN (si) — Auf neue Wege der Ausbildung wagte sich die Kreisgruppe Franken, als sie der RK Gerabronn die Möglichkeit gab, eine Waldkampf Ausbildung zu organisieren, die als Schwerpunktveranstaltung durchgeführt werden sollte. Die kleine, aber sehr rege RK Gerabronn erledigte die Aufgabe mustergültig und legte eine Waldkampfbahn an, die hohe Anforderungen an die Teilnehmer stellte.

Begonnen wurde mit einem Kleinkaliberschießen, dem sich eine Schlauchbootfahrt auf dem langgestreckten Stausee des Brettachtales anschloß. Am oberen Ende des Sees begann die Waldkampfbahn. Auf ein Detonationszeichen erschienen auf einer Brücke die ersten Klappfallscheiben, die mit Blaumunition bekämpft werden mußten. Der Weg führte weiter talaufwärts in eine immer enger werdende Klinge. Beiderseits des Weges tauchte aus versteckter Stellung immer wieder der Feind in Form von Klappfallscheiben auf. Hier wurde von den Teilnehmern gefordert, daß sie beim Erkennen-

des Feindes rasch reagieren, sofort in Deckung gehen und dennoch ein genaues Feuer abgaben.

Bei der abschließenden Sanitätsausbildung hatten die Mannschaften eine weitere Möglichkeit, ihr Punktekonto zu vergrößern.

Vor der Siegerehrung dankte der Kreisvorsitzende Kurt Meiser der RK Gerabronn und sprach ihr ein verdientes Lob für die Gestaltung der Übung und für die Organisation aus. Auch der stellvertretende Kommandeur des VKK 513 zeigte sich von der Anlage der Übung beeindruckt. Um das gefechtsmäßige Verhalten der Gruppe im Waldkampf weiter zu üben, wird die Kreisgruppe Franken auch 1984 eine entsprechende Veranstaltung durchführen.

Der Vorsitzende der RK Gerabronn, StUffz d.R. Bader, dankte für die rege Teilnahme und gab anschließend die Mannschaftswertung bekannt: Den ersten Platz erreichte eine gemischte Mannschaft der Kreisgruppe Franken vor der RK Bad Mergentheim und der RK Schwäbisch Hall.



Bundeswehrverband und Reservistenverband errichteten auf dem Markt platz in Achern einen Informationsstand. Unter dem Motto »Alle wollen den Frieden — Wir sichern ihn« wurde die Öffentlichkeit über die Notwendigkeit der Nachrüstung informiert. Aktive Soldaten der Standortkameradschaft Achern und Reservisten konnten sich davon überzeugen, daß die Mehrheit der Bevölkerung bejahend hinter dem NATO-Doppelbeschluß steht.
Foto: Taglieber

Mancher fiel ins Wasser

7. Militärpatrouille in Reinstetten

REINSTETTEN (s.w.) — Reservisten der Bundeswehr aus dem Donau-Iller-Kreis trafen in Reinstetten zur 7. Militärpatrouille an. In der 15 Kilometer langen Strecke mußten sechs Posten angelaufen-

werden, die nur durch Karte und Kompaß oder Koordinaten zu finden waren.

Eine Unterführung der Laubach, mittels einer 20 Meter langen Dohle, mußte dabei trockenen Fußes genommen werden. Manch einer, sogar der Vereinsfotograf samt Ausrüstung, fiel wegen der glitschnassen Wände ins Wasser.

Im Laufe des Vormittags konnte RK-Vorsitzender Peter Kasper auch Oberstlt Maier vom VKK 542 Ulm, StFw Achsel und OrgLtr Krapohl von der Geschäftsstelle Ulm, begrüßen, die als Einzelkämpfer die Strecke absolvierten. Bei der Siegerehrung wurde den Reinstettern mit ihren Organisatoren Peter Kasper und Volkhard Held großes Lob für die Durchführung und die vielseitig gestaltete Militärpatrouille ausgesprochen.

In der Schützenhalle wurden die siegreichen Mannschaften mit Pokalen wie folgt geehrt: 1. Unlingen, 2. Ehingen I, 3. Laupertshausen.

Nachdem Bad Buchau (Platz 4) in den letzten drei Jahren hintereinander den Wanderpokal gewonnen hatte und behalten durfte, konnten die Unlinger den neuen Pokal in Form einer historischen Waffe in Empfang nehmen. Bei den Gästemannschaften errang Babenhausen den 1. Platz vor Mannschaften der US-Armee aus Neu-Ulm.

Wahlen — Wahlen — Wahlen — Wahlen

Maucher wiedergewählt

ULM (g.v.) — Bei der Neuwahl wurde HptGefr d.R. Karl Maucher als Kreis-Vorsitzender im Donau-Iller-Kreis einstimmig wiedergewählt. Stellvertreter wurden Uffz d.R. Karl Rief und Lt d.R. Martin Jankowski. Als Kreiskassenwart wurde OGefr d.R. Ulrich Heger einstimmig wiedergewählt sowie der Schriftführer und Pressewart OGefr d.R. Günter Vetter. Revisoren wurden Uffz d.R. Wilfried Härle und OGefr d.R. Hans-Jörg Wegemann. Der stellvertretende Bezirksvorsitzende, Hptm d.R. Hans Lunz, der auch als Protokollführer fungierte, nahm die Verpflichtung des neuen Kreisvorstandes vor.

Wechsel in Freiburg

FREIBURG (ba) — Die RK Freiburg wählte einen neuen Vorstand: Major d.R. Henning Volle wurde Vorsitzender, StUffz d.R. Herbert Kück und StUffz d.R. Patrick Scheel wurden zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, Fw d.R. Hansjoachim Krause zum Kassenwart und Fhj d.R. Joachim Gutsche zum Schriftführer. Volle umriß seine Vorstellungen, wobei als Schwerpunkte der kameradschaftliche Zusammenhalt in der

RK und das Zusammenwirken mit der Bundeswehr und den französischen Verbündeten festgelegt wurden.

Neuer RK-Vorsitzender

GAMMERTINGEN (kws) — Die RK Gammertingen mußte einen neuen Vorstand wählen, weil der bisherige RK-Vorsitzende Horst Ulmer nach achtjähriger Tätigkeit zurückgetreten war. Neuer RK-Vorsitzender wurde Karl-Heinz Kallies, Stellvertreter Horst Schumacher, Kassenwart Egon Datz. Revisoren wurden Frank Neumann und Wolfgang Götz. Das Bezirksvorstandsmitglied Karl Werner Steim nahm die Verpflichtung der Gewählten vor.

Vorsitzende bestätigt

UNLINGEN/UTTENWEILER (schä) — Bei den RK Unlingen und Uttenweiler fanden Neuwahlen statt. Bei den Vorsitzenden gab es keine Veränderung. Nachstehend der gesamte Vorstand der RK Unlingen: Vorsitzender: Rudolf Gotterbarm, Stellvertreter Josef Burgmaier, Kassenwart Willi Graf, Schriftführer Gerhard Olschewski. Der Vorstand der RK Uttenweiler: Vorsitzender

Karl Rief, Stellvertreter Peter Rolf, Kassenwart Josef Schelkle, Schriftführer Alfons Aucher.

Neue Mannschaft

ADOLZHAUSEN (si) — Die RK Adolzhausen bei Niederstetten hat eine neue Vorstands-Mannschaft: StUffz d.R. Ulm wurde Vorsitzender; Fw d.R. Renner sowie OGefr d.R. Holch stellvertretende Vorsitzende, OGf d.R. Claß Kassenwart und OFw d.R. Schmidt Schriftführer. Der Kreisvorsitzende Kurt Meiser verpflichtete den neuen Vorstand.

Grömminger verzichtete

STOCKACH (ba) — Zu Beginn des Jahres 1984 fanden sich die Mitglieder der RK Stockach in ihrer ersten Mitgliederversammlung zusammen, um den neuen Vorstand zu wählen. RK-Vorsitzender Grömminger kandidierte nach 10jähriger Tätigkeit im Verband nicht mehr. Gewählt wurden zum RK-Vorsitzenden Ulrich Graf, zu stellvertretenden Vorsitzenden Klaus Schwab und Horst Darmstadt, zum Kassenwart Bernd Fuchs und zum Schriftführer Roman Honold.

AKTIVaktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclerque, Steinbügelstraße 9, 7500 Karlsruhe 41: Telefon: 07 21 / 14 42 26 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirkspresseferenten.

Ulmer Reservisten trauern um Deibler

ULM (schä) — Der Arbeitskreis Reserveoffiziere (RK Ulm II) und der ganze Donau-Iller-Kreis trauern um Oberstlt d.R. Dr. Walter Deibler, der im Alter von 60 Jahren verstorben ist. Dr. Deibler war einer der eifrigsten Sammler für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Er stand Jahr für Jahr an Allerheiligen den ganzen Tag am Hauptfriedhof in Ulm und sammelte jedes Mal zwischen 1600 und 1800 DM für diesen Zweck.

Gemeinsam mit US-Reserveoffizieren

BÖBLINGEN (Ma/Fri) — Die Offiziere der RK Böblingen starteten einen Versuch zur Belebung der deutsch-amerikanischen Freundschaft und Zusammenarbeit, den man als voll gelungen bezeichnen kann: Ein Vortragsabend für deutsche und amerikanische Reserveoffiziere, bereichert durch eingeladene aktive Soldaten, begann mit einem kleinen Stehempfang und einem gemeinsamen Abendessen. RK-Vorsitzender, Hptm d.R. Axel Erdmann, sowie der Präsident des Stuttgart Chapter of Reserve Officers Association begrüßten die Gäste.

Im Mittelpunkt der Vortragsveranstaltung standen die Referate über die Bundeswehr und die US-Armee. Den deutschen Beitrag bestritt Oberst Graf Stauffenberg, Kommandeur Heimatschutzbrigade 55, den amerikanischen Colonel Edson (USAR Adviser USAEUR) und Col. Vought (US-National Guard).

Hallenfußball: RK VS auf Platz 2

VILLINGEN-SCHWENNINGEN (ba) — Die RK Villingen-Schwenningen führte zum 11. Mal unter der Leitung des RK-Vorsitzenden Volker Bames und unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Gebauer ihr internationales Hallenfußballturnier durch. In der Gruppe A (aktive Soldaten und Reservisten) setzte sich die Mannschaft des Veranstalters überraschend an die Spitze, gefolgt von der französischen Patenkompanie. In der Gruppe B (zivile Mannschaften) entwickelte sich ein Zweikampf zwischen den Turnierfavoriten Post-SV und CVJM, den der Post-SV gewann. Turniersieger wurde schließlich der Postsportverein, der im Endspiel die Mannschaft des Veranstalters mit 2:0 besiegen konnte. Im Spiel um Platz 3 gewann der Polzeisportverein mit 1:0 gegen die CCAS des 19. Jägerregimentes aus Villingen.



24 Mannschaften nahmen am traditionellen Dinkelacker-Pokalschießen der RK Waldhausen teil. Unser Bild zeigt die erfolgreichen Akteure nach der Siegerehrung. Foto: Fischer

24 Mannschaften kamen

Pokalschießen der RK Waldhausen

WALDHAUSEN (pr) — Die RK Waldhausen veranstaltete auf ihrer Schießanlage beim Erlenhof ihr beliebtes Dinkelacker-Pokalschießen. Neben zahlreichen Reservistenmannschaften aus der Kreisgruppe Ostwürttemberg waren auch Mannschaften der Bundeswehr aus Ellwangen und von der 56. US-Feldartilleriebrigade aus Schwäbisch Gmünd mit von der Partie.

Die Siegerehrung und Pokalübergabe nahm der Vorsitzende der RK Waldhausen, Peter Schunter, vor. Von den sechs Gästemann-

schaften der US-Armee kam auf den 1. Platz die C-Batry I mit 361 Ringen; es folgte mit 337 Ringen die A-Batry I vor der E-Kompanie II mit 332 Ringen. Die beste Bundeswehrmannschaft von der 4./PzGrenBtl 302 aus Ellwangen schoß 335 Ringe. Bei den Reservisten belegte die Mannschaft I der RK Waldhausen den 1. Platz mit 418 Ringen vor der RK Dewangen (415) und der Mannschaft I der RK Heubach (412). Bester Einzelschütze mit 90 Ringen war Alois Rieg von der RK Heubach, Sieger der Ehrenscheibe mit 27 Ringen war H. Gerusi, ebenfalls von der RK Heubach.

Bei der Patenkompanie

Gemeindevertreter und Reservisten in Hohenfels

RIESBÜRG (ab) — Eine Abordnung der Gemeinde Riesbürg unter Führung von Bürgermeister Sigle sowie Mitglieder der RK Riesbürg-Pflaumloch unter Führung ihres Vorsitzenden, OFw d.R. Faaß, statteten der PzJgKp 300 aus Ellwangen auf dem Truppenübungsplatz Hohenfels einen mehrtägigen Besuch ab. Mit einer Ausnahme hatte keiner der Gemeindevertreter jemals den grauen Rock eines Soldaten getragen.

Der KpChef, Hptm von Buttlar, hieß alle auf das herzlichste willkommen. Neben einer Führung durch den Truppenübungsplatz, durch HptFw Adler, dem neuen Kompaniefeldwebel, der Besichtigung eines Schießens mit der Panzerabwehrkanone TOW, eines Schießens der Panzer LEOPARD und MARDER und der Teilnahme an einem MG-Schießen bestand Gelegenheit, die sportliche Fitneß im Wettkampf an einer schwierigen Hindernisbahn zu erproben. Insgesamt war man beeindruckt von dem Dienst auf einem Übungsplatz und den Strapazen, denen die Soldaten zwölf Tage lang ausgesetzt sind.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des BGS-Kommandos

Süd 4 in Nabburg/Oberpfalz. Dort wurde vom zuständigen Leiter, Hauptwachtmeister Mahlmann, an Hand von Bildern und Filmen die Arbeit des Bundesgrenzschutzes dargestellt. Die sich anschließende Fahrt an der deutsch-tschechischen Grenze warf viele Fragen auf, die allesamt gut beantwortet wurden.

Heubach auf Platz 1

AALEN-DEWANGEN (EB) — Die RK Dewangen führte unter der Leitung von Fw d.R. Rathgeb zum achten Mal eine Militärpatrouille im Raum Dewangen, Abtsgmünd und Fachsenfeld durch. Neben einem Marsch über 16 Kilometer wurden den 50 Teilnehmern zusätzliche Anforderungen an neun Stationen abverlangt. In der Gruppe der aktiven Soldaten belegte die PzJgKp 300 aus Ellwangen den 1. Platz vor der 3./PzGrenBtl 303 Ellwangen und den USSoldaten der C-Batterie der 56. Feldartillerie-Brigade aus Schwäbisch Gmünd.

In der Gruppe der Reservisten belegte die Mannschaft der RK Heubach den 1. Platz, gefolgt von den RK Riesbürg und Göppingen.

Knapper Sieg für Bad Mergentheim

KÜLSHEIM (si) — Beim Schießen um den Wanderpreis der Kreisgruppe Franken kam es zu einem spannenden Duell zwischen den beiden größten Taubentäler Kameradschaften: erst durch ein Stechen zwischen den punktgleichen Mannschaften aus Tauberbischofsheim und Bad Mergentheim konnte der Sieger ermittelt werden. Den Mannschaftspreis und damit den Wanderpokal nahmen die Bad Mergentheimer Reservisten mit nach Hause.

Bei günstigen Witterungsverhältnissen hatten sich etwa 120 Kameraden aus der gesamten Region Franken auf der Standort-schießanlage Wolferstetten bei Külsheim versammelt, um den Gewinner des Kreiswanderpreises zu ermitteln. Die 19 Kameradschaften der Kreisgruppe Franken hatten jeweils ihre besten Schützen nominiert. Es wurde mit sämtlichen Handwaffen der Bundeswehr geschossen.

Die Ergebnisse: 1. Platz in der Mannschaftswertung Bad Mergentheim, 2. Tauberbischofsheim, 3. Crailsheim. Sieger in den Einzelwertungen: MP: Tanner; P1: Lehmann; MG: Wirsching (Bad Mergentheim); G3 150 m: Dr. Kleinheisterkamp (Tauberbischofsheim); G3 250 m: Renner (Adolzhausen).

2 600 Leute kamen zum Volkswandern

WERTHEIM (za) — Wie am Schnürchen klappte auch diesmal wieder die Organisation der 8. Internationalen Volkswandertage der RK Wertheim, die 2600 Wanderer auf die Beine brachte. Bemerkenswert war dabei die starke Teilnahme von amerikanischen Soldaten mit ihren Familien, die am Samstag etwa 75 % der Teilnehmer stellten. Als stärkste Marschgruppe bot die »Bavaria Würzburg« 222 Teilnehmer auf. Schon im Vorjahr konnte sie mit der gleichen Teilnehmerzahl den ersten Preis für die größte Gruppe erzielen. Auf Platz 2 gelangte Kreuzwertheim mit 141 Teilnehmern, auf den 3. Platz kamen die PEDEN Barracks Wertheim mit 130 Wanderern.

Ältester Teilnehmer war eine rüstige 86jährige Dame; man hatte aber auch den jüngsten registriert, nämlich ein 14 Tage altes Baby. Der RK-Vorsitzende konnte zur Siegerehrung den stellvertretenden Oberbürgermeister Sommer von Wertheim begrüßen, der dann später die Pokalübergabe vornahm.